



Institut für
sozial-ökologische
Forschung

Dr. Jutta Deffner
Forschungsfeld Nachhaltige Gesellschaft

Flexibel mobil und gut umsorgt am Bahnhof der Zukunft

Bahnhöfe als zentrale Orte für eine
multioptionale Mobilitätskultur

VCD Wissen für Aktive
24/11/25



Studie „Bahnhof der Zukunft“

Bedeutung von Bahnhöfen als Verkehrswende-Infrastruktur

Bahnhöfe als *der* Ort, an dem

- Multioptionale Verkehrspraktiken gebündelt, gefördert und erlebbar werden
- diese Art der Mobilität kennengelernt werden kann

Zielsetzung

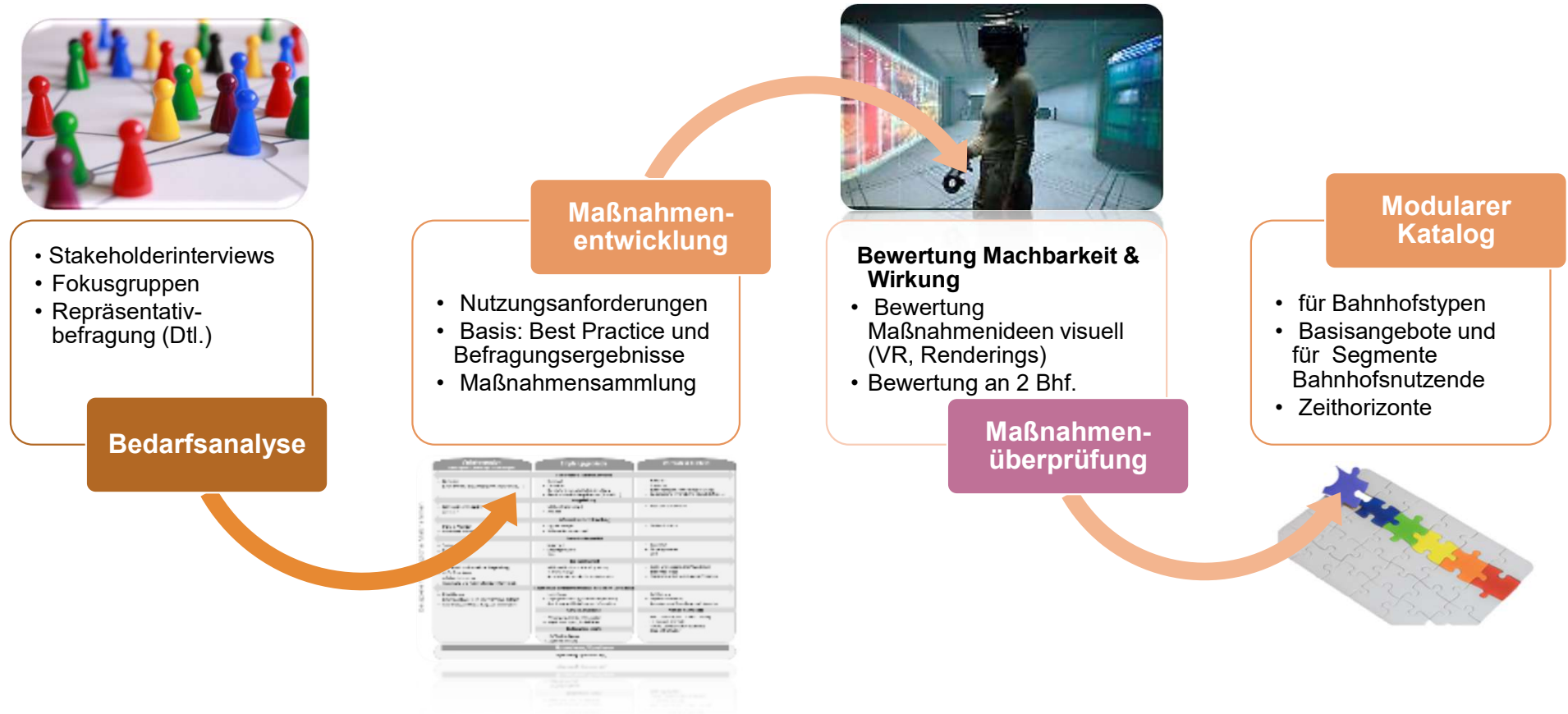
- Heterogene Aspekte von Mobilität integrativ betrachten („harte“ und „weiche“ Faktoren zusammenbringen)
- Valider, modularer und praxisnaher Maßnahmenkatalog zur Optimierung von Bahnhöfen als zentrale Mobilitätsdrehscheiben und attraktive Aufenthaltsorte in Kommunen

Bilder: Fahrradparkhaus Karlsruhe Bahnhof © Stadt Karlsruhe / Bahnhof Overath © CEphoto, Uwe Aranas / Bahnhof Eschwege © NVV

Dr. Jutta Deffner – VCD
24/11/25



Vorgehensweise für eine ganzheitliche Betrachtung



Bilder: Pixabay/geralt; HfG; pixabay/Myriamsfotos

Das Konsortium



Gesamtleitung, sozialempirische
Analysen, konzeptionelle Arbeit



Schwerpunkt Wirkungsabschätzung und
Machbarkeitsanalysen



Mobilitätsarchitektur, Visualisierungen



Praxisrelevanz, intermodale Verknüpfung
und verkehrlich-technische Aspekte



Designinstitut für Mobilität und Logistik
Baulich-funktionale und symbolisch-
emotionale gestalterische Aspekte



Angewandte Sozialforschung

Auftraggeber

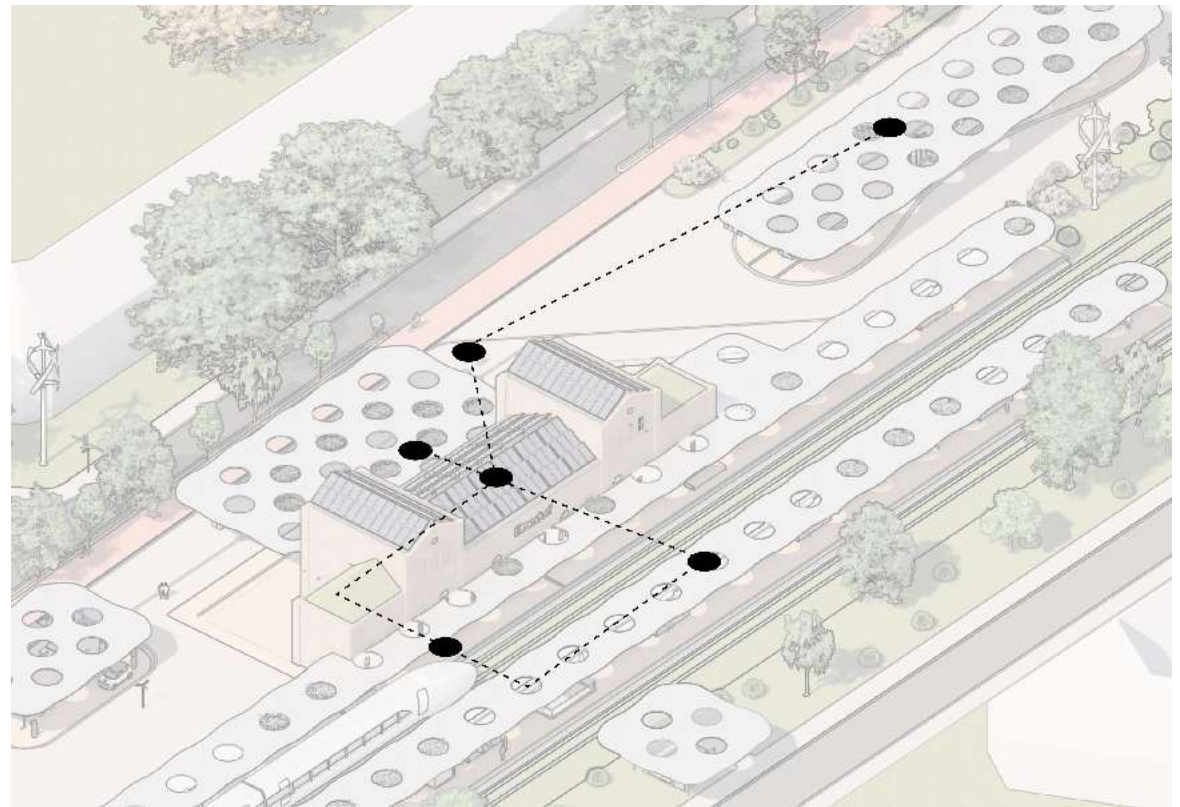
Deutsches Zentrum für
Schienenverkehrsforschung beim



Laufzeit: 3/2022 – 02/2026

Was bedeutet ganzheitliche Gestaltung? - entlang der User Journey

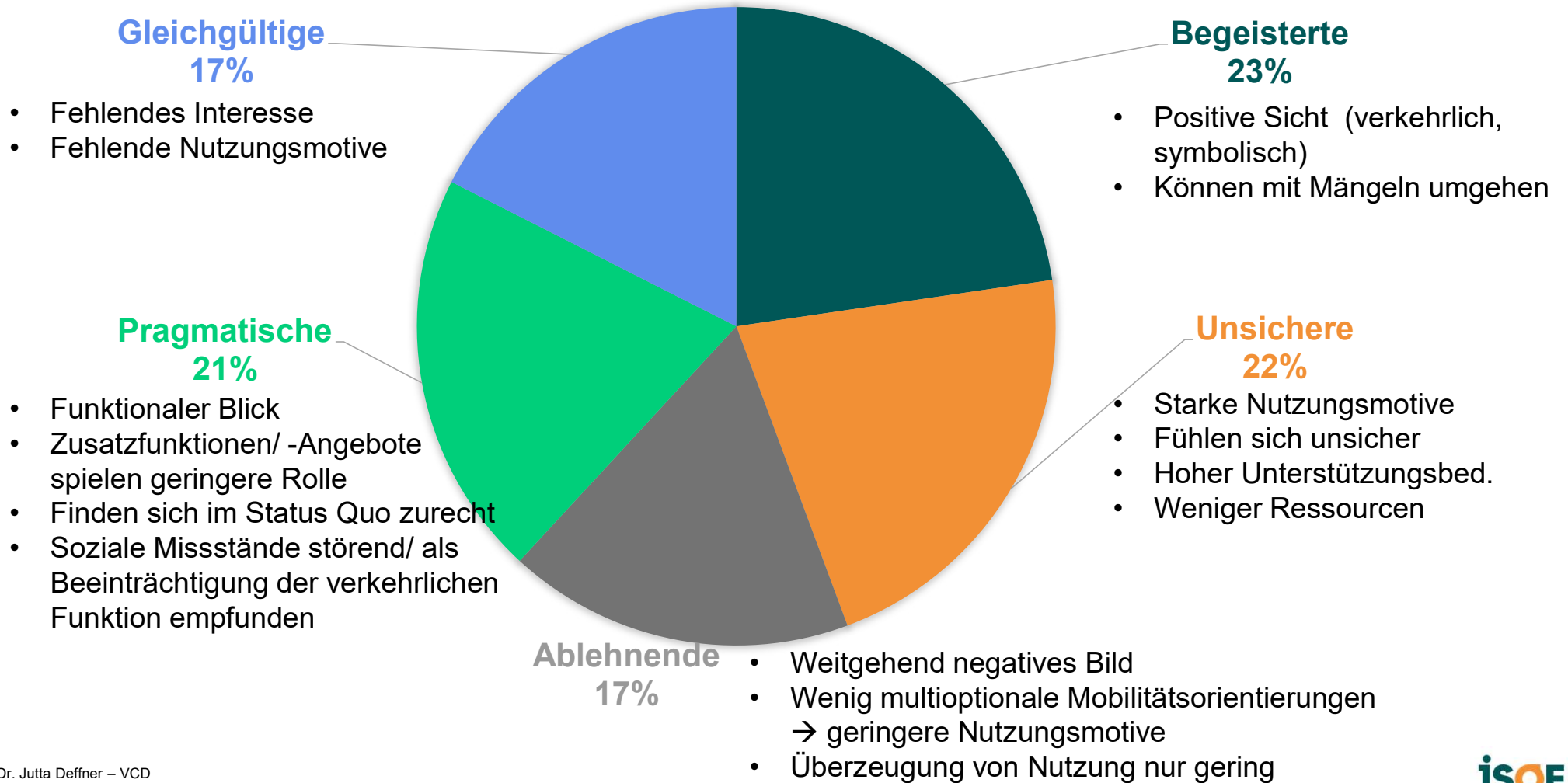
- Ein „(inneres) Bild“ vom Bahnhof haben, dem Bahnhof Bedeutung geben
 - Ankommen am Bahnhof
 - Sich informieren und aufhalten
 - Sich versorgen
 - Weiter-/abfahren
- **hochfunktionale, gestalterisch und baulich hochwertige intermodale Schnittstelle**



Bahnhofvisualisierungen OIMD/HfG (Julian Schwarze/Annika Storch)

Nutzendenbedürfnisse und Maßnahmen

Bahnhofsnutzende - 5 Typen aus der repräsentativen Befragung



Nutzendenbedürfnisse

Gesamtatmosphäre am Bahnhof ist für Nutzende essentiell

- Es gibt Bahnfansnutzerguppen, die Bahnhof und multimodales Angebot gerne stärker nutzen wollen, sich aber sehr unwohl fühlen (Unsichere)
 - Maßnahmen: Informationsmöglichkeiten, räumliche Orientierung, Personal vor Ort, Stärkung der subjektiven Sicherheit durch Gestaltung
- Begeisterte können noch stärker gebunden werden
 - Maßnahmen: verständliche Hinweise, möglichst einfache Übergänge zwischen Verkehrsmitteln
- Pragmatiker müssen gut durch den Bahnhof „durchkommen“ – Maßnahmen im Fokus: Wegfindung, Mobiliar
- Negatives Bild von Bahnhöfen muss überwunden werden um ablehnende und gleichgültige Haltungen zu überwinden
 - Maßnahmenfokus Sicherheit, Sauberkeit und Zusatzangebote, die Interesse wecken, um mit Bahnhof in Berührung zu kommen
- **Insgesamt: Erfordernis einer einheitlichen, wiedererkennbaren Mobilitätsarchitektur**

Übergeordnete Maßnahmencluster



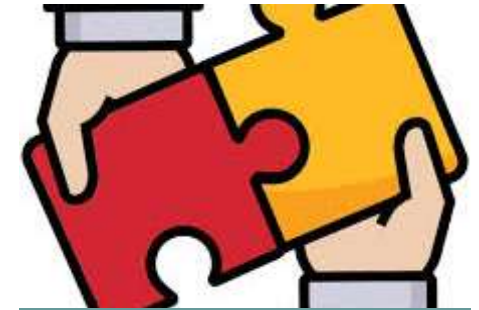
- Mobilitätsangebot und Services
- Mobilitätsarchitektur
- Information, Designbasierte Wegführung, räumliche Orientierung und Zonierung



- Vertrauen, Sicherheit, Barrierefreiheit
- Versorgungs- und Serviceangebote
- Aufenthalt, Begrünung und Klimaanpassung

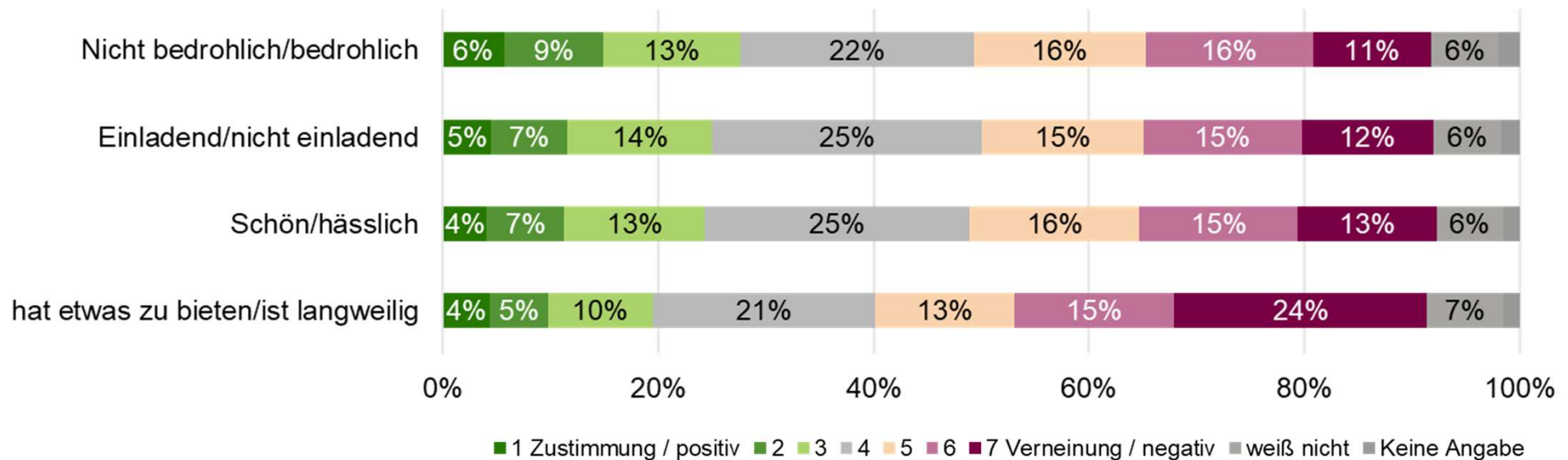


- Management und Instandhaltung



- Akteurskooperation
- integrierte Dienstleistungen und Zusatzfunktionen

Wie sehen Befragte „ihren“ Bahnhof heute in Bezug auf die Atmosphäre und Aufenthalt?



n=4005

UMSETZUNG

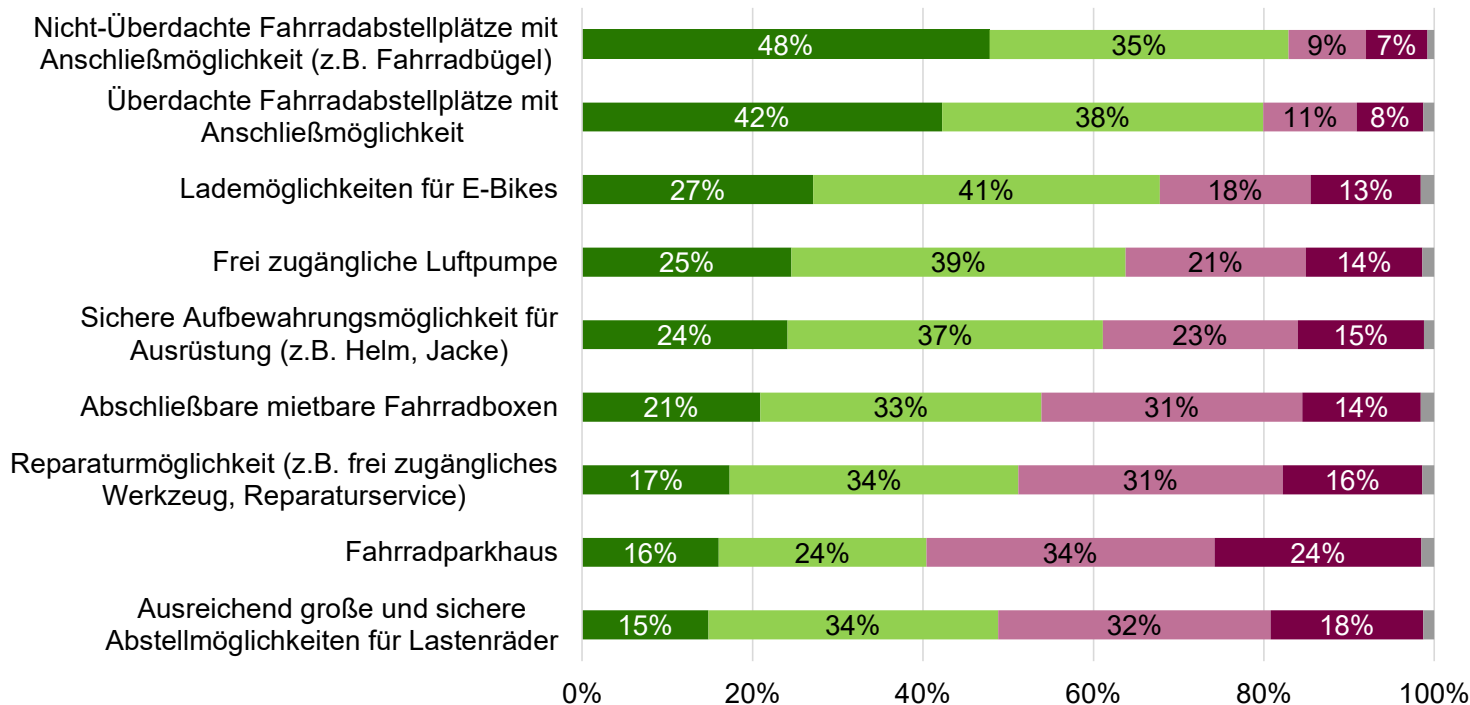
Maßnahmencluster: Aufenthalt, Warten, Atmosphäre



Bahnvisualisierungen OIMD/HfG (Julian Schwarze/Annika Storch)

Voraussetzungen für intermodale Nutzung: Fahrradparken

■ unbedingt notwendig ■ eher notwendig ■ eher nicht notwendig ■ überhaupt nicht notwendig ■ Keine Angabe



- Insbesondere eine frei zugängliche Luftpumpe, Aufbewahrungs- und Reparaturmöglichkeiten sind deutlich stärker nachgefragt als vorhanden (bis zu 4-fach).
- Keine großen Variationen zwischen Bahnstabssegmenten.
- Fahrradparkhäuser und Abstellmöglichkeiten für Lastenräder an großen Bahnhöfen als etwas notwendiger erachtet

n=4005

UMSETZUNG

Maßnahmencluster: Einheitliches Leitsystem, intermodale Information, Fahrradparken

Verknüpfung Bus und Zug, Intermodale Bedachung



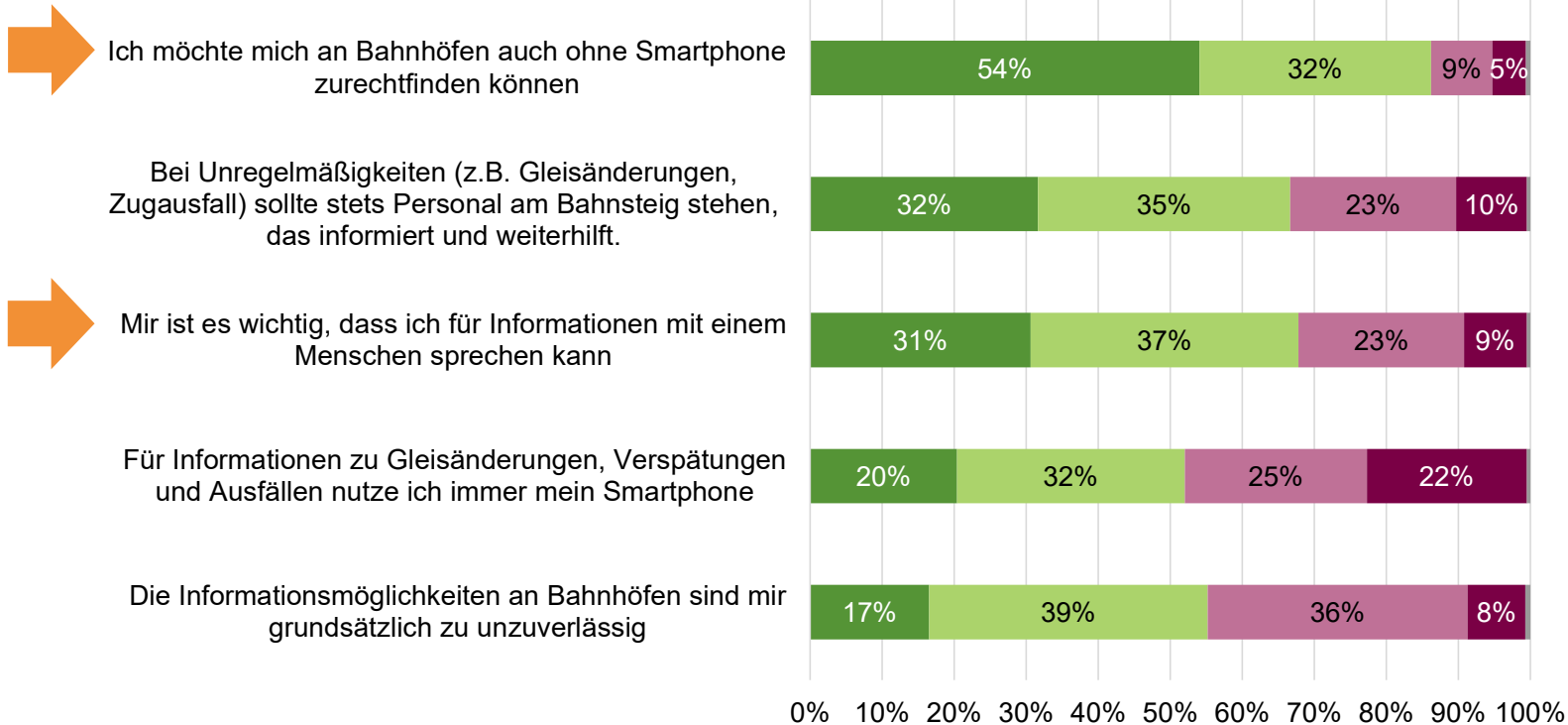
Bahnhofvisualisierungen OIMD/HfG (Julian Schwarze/Annika Storch)

Bike & Ride, Infowürfel, Sharing-Infos



Informationsmöglichkeiten

■ trifft voll und ganz ■ trifft eher zu ■ trifft eher nicht zu ■ trifft überhaupt nicht zu ■ keine Angabe

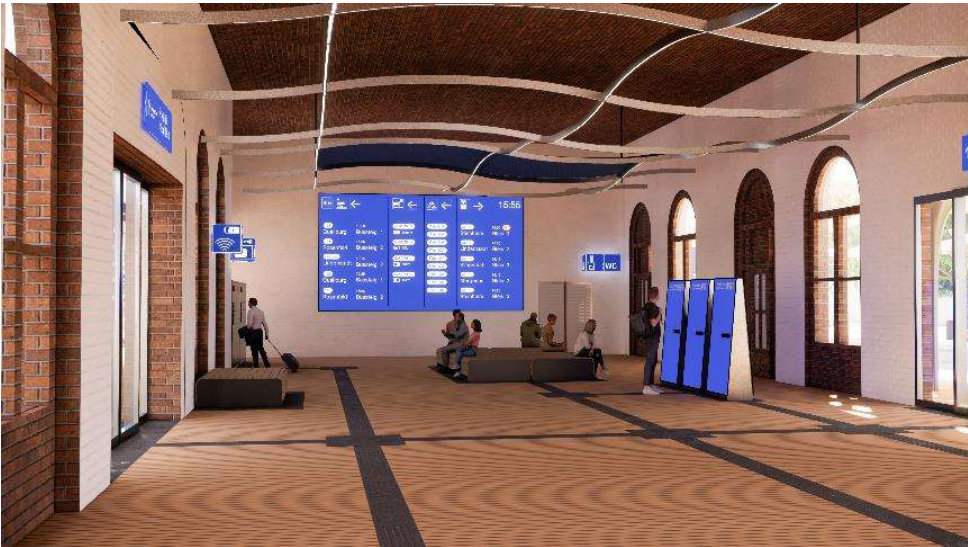


- Jüngere verlassen sich stärker auf digitale Informationsmöglichkeiten und die Bedeutung von Personal vor Ort ist für sie geringer.
- Auch bei den unter 30-Jährigen gibt es eine Mehrheit von 80 %, die sich auch ohne Smart-phone zurechtfinden können möchte.

n=4005

Maßnahmencluster: Information, Services

Wartehalle, Informationssystem, Services



RZ - Wartehalle
Blick Richtung Informationstafel

Service-Container und Sharingangebote



LZ - Service-Container

Bahnhofsvisualisierungen OIMD/HfG (Julian Schwarze/Annika Storch)

Leitlinien für eine wirksame Gestaltung von Bahnhöfen

- (1) Jeder Bahnhof - auch der kleinste - ist eine intermodale Schnittstelle – und Dreh- und Angelpunkt für eine nachhaltige Mobilität
- (2) Bahnhöfe ermöglichen einen bedürfnisorientierten funktionalen, komfortablen Aufenthalt, bieten Identifikationsmöglichkeiten und fördern das Image zukunftsgerichteter Mobilität.
- (3) Gute Orientierung und Zugänglichkeit für Bahnfahrernutzende - analog wie digital - ist eine Kernaufgabe am Zukunftsbahnhof.
- (4) Bahnhöfe als kommunale öffentliche Räume sind integrierend geplant und gestaltet. Eine bessere Kooperation gelingt durch abgestimmte gemeinsame Gestaltung der beteiligten Akteure.
- (5) Bahnhöfe sind als Orte des Aufenthalts zuverlässig, vertrauenswürdig und wertschätzend.
- (6) Bahnhöfe sind umweltfreundlich gebaut/saniert und betrieben.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Jutta Deffner
jutta.deffner@isoe.de

Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE)
Hamburger Allee 45, 60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 707 69 19-0

info@isoe.de
www.isoe.de

